

PRESSEMITTEILUNG

- + Änderungen bei den Quarantänebestimmungen für Schülerinnen und Schüler**
- + Entscheidung zum Impfzentrum noch nicht gefallen**

Auf Landesebene erfolgte heute eine fachliche Neubewertung für Klassequarantänen und die entsprechenden Vorgaben wurden geändert. Bisher wurden bei einem Indexfall (=positiv auf COVID-19 getestete Person) in einer Schule die ganze Klasse für 14 Tage in häusliche Quarantäne geschickt. Ab sofort müssen die Mitschülerinnen und -schüler der betreffenden Klasse zwar weiterhin geschlossen und unabhängig von vorbeugenden Hygienemaßnahmen (Maske, Abstand, usw.) umgehend in häusliche Quarantäne. Die Quarantäne endet nun allerdings, wenn ein Test – welcher frühestens am 5. Tag nach dem letzten Kontakt zum Indexfall stattfinden darf – zu einem negativen Ergebnis kommt. Dies gilt sowohl für sog. Antigen- Schnelltests, wie auch für die bekannten PCR-Tests.

Der Schulbesuch ist dann ab dem folgenden Schultag wieder zulässig. Der negative Test ist der Schule jedoch bei Wiederaufnahme des Schulbesuchs vorzulegen.

Diese Regelung gilt aber ausschließlich für klassenweise isolierte Schülerinnen und Schüler und findet keine Anwendung, sofern zusätzlich Kontakt im außerschulischem Bereich zu diesem oder einem anderen Index (=auf COVID-19 positiv getestete Person) stattgefunden hat.

Alle aktuell betroffenen Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern werden umgehend über die Schulen von dieser Neuregelung informiert. Ab kommender Woche sollen für betroffene Klassen dann auch koordinierte Schnelltests angeboten werden.

Am heutigen Donnerstag (03.12.2020, Stand 16.30 Uhr) wurden dem Gesundheitsamt 62 Neuinfektionen im Landkreis gemeldet. Insgesamt sind es somit 3.437 Indexfälle, 2.868 davon gelten bereits als genesen, 501 Personen gelten aktuell als infiziert. Zudem befinden sich derzeit 1.208 Personen in häuslicher Quarantäne. In Zusammenhang mit Corona sind leider insgesamt 68 Personen verstorben.

In der Karlsfelder Senioreneinrichtung ist in den vergangenen Tagen leider eine weitere Person verstorben; die Gesamtzahl der verstorbenen Heimbewohner erhöht sich auf 28. „Ich spreche den Angehörigen mein Beileid aus und wünsche ihnen viel Kraft für die kommende Zeit,“ sagt Landrat Stefan Löwl. Insgesamt wurden bisher 37 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie 102 Bewohnerinnen und Bewohner positiv auf SARS-CoV-2 getestet; fünf Personen befinden sich noch im Krankenhaus. Neben der Senioreneinrichtung in Karlsfeld gibt es aktuell in mehreren anderen Alten- und Pflegeheimen im Landkreis jeweils einige wenige Infektionen.

Die Entscheidung über die Einrichtung der angekündigten Testzentren soll Anfang kommender Woche erfolgen. Bzgl. dem Einsatz der mobilen Impfteams laufen aktuell

die ersten Abfragen bei Alten- und Pflegeheimen, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Gesundheitsbereich, um umgehend mit den Impfungen beginnen zu können, sollte ein Impfstoff zugelassen und verfügbar sein.